

Amtsblatt Chemnitz

Kunst S.2

Der Franzose Daniel Buren kam für einen letzten Pinselstrich an seiner Schornstein-Kunst.

Einwohnerversammlung S.2

In den kommenden Tagen finden zwei Einwohnerversammlungen statt.

Jubiläum S.3

Zum 100. Jubiläum des Hauses Tietz gibt es ein vielseitiges Programm.

Musikfest S.3

Erstmals veranstalten Chöre aus Deutschland, Polen und Tschechien in Chemnitz ein Chorfest.

Ausschreibungen

Aktuell veröffentlicht die Stadt Chemnitz in dieser Ausgabe elf Ausschreibungen.

Platz für Lehre und Spitzenforschung

TU für Zukunft in Lehre und Forschung gerüstet

An der TU Chemnitz wurde am 7. Oktober der sanierte und umgebaute Adolf-Ferdinand-Weinhold-Bau seiner Bestimmung übergeben. In ihm befinden sich zwei Hörsäle, 14 Seminarräume und acht Sprachkabinette sowie 90 Labore und 144 Büros. Die Gesamtkosten betragen rund 55,25 Mio. Euro. 36,5 Mio. Euro stammen aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung. Das Vorhaben ist das bisher umfangreichste und kostenintensivste an der TU. Der Bau ist wesentlicher Teil der räumlichen Neuordnung der Universität, in deren Rahmen zahlreiche TU-Gebäude aktuellen Standards angepasst werden, um exzellente Lehr- und Forschungsbedingungen zu bieten.

Begonnen wurde mit dem Vorhaben 2009. Im jeweils nicht im Bau befindlichen Gebäudeteil setzte man Forschung und Lehre nahezu uneingeschränkt fort. Voraussetzung für den Sanierungsbeginn war ein Neubau für das Institut für Physik, der seit 2008 genutzt wird. Als Besonderheit beim Umbau gilt die Wiederverwendung der statischen Konstruktion des ehemaligen Sektionsgebäudes für Automatisierungstechnik. Verändert hat sich das Erscheinungsbild der Fassaden. Der vormals typische Sonnenschutz in Form einer Vor die Fassade gestellten Scheibenkonstruktion konnte nicht erhalten



Der Physiker und Chemiker Adolf Ferdinand Weinhold (1841-1917), der 1861 bis 1912 an der Vorläufereinrichtung der TU wirkte ist Namensgeber für das größte Uni-Gebäude am Campus Reichenhainer Straße. Foto: Frank Schettler

werden. Die nun mit Dämmelementen versehen Fassaden gewährleisten durch spezielle Verglasung Sonnenschutz. Energiebewusste Lösungen helfen jährlich 5.000 Tonnen CO₂-Emissionen zu vermeiden. Ergänzt wurde zudem ein Technikgeschoss. Vom neuen Haupteingang an der Reichenhainer Straße gelangt man ins Innere des 170 mal 20 Meter messenden Gebäudes. Es bietet auch die bislang fehlende Foyerfläche für das zentral gelegene Unigebäude.

2.100 neue Studenten

Zusammen mit dem benachbarten Hörsaaltrakt und der gegenüberliegenden Mensa bildet der Weinhold-Bau ein neues Zentrum auf dem Campus an der Reichenhainer Straße. Diesen werden auch 2.100 Neumatrikulierte, die jetzt ihr Studium an der TU beginnen, nutzen. Sie wurden in der vergangenen Woche zur Immatrikulationsfeier in der Stadthalle von Rektor Prof. Arnold

van Zyl und Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig begrüßt. »Vielen Absolventen wird die Stadt ihres Studiums auch die Stadt ihres Lebens. Das wünsche ich mir auch für die neu Immatrikulierten. Daher richtet sich mein Dank an die TU, die sich mit ihrem Studien- und Betreuungsangebot einen Ruf erarbeitet hat, dem viele junge Menschen ihre Zukunft anvertrauen. Mit ihrem Studium lernen sie auch Chemnitz kennen, als Stadt in der man unter

besten Bedingungen studieren, leben und arbeiten kann, kurz: als Stadt der Möglichkeiten. Besonders freue ich mich über die vielen ausländischen Studierenden. Das zeigt: Chemnitz wird als weltoffene und tolerante Stadt wahrgenommen.« So Barbara Ludwig. Mit 310 Studierenden ist in diesem Semester erneut ein Zuwachs ausländischer Neustudenten zu verzeichnen. An der TU sind insgesamt etwa 11.000 Studenten eingeschrieben. ■

Entwurf für das neue Stadion vorgestellt

Stadion als Impuls für Sport, Handwerk und Wirtschaft

Die Erwartungen sind groß: Die Stadt hat im September den Zuschlag zum Umbau des Stadions an die Bietergemeinschaft BAM/BAM Sports GmbH erteilt. Während die Ausführungs- und Genehmigungsplanung erarbeitet wird, haben Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig und der CFC-Vereinsvorsitzende Dr. Mathias Hänel das neue Stadion im Beisein von Axel Eichholtz, dem Geschäftsführer der BAM Sports GmbH, und Dr. Stefan Nixdorf, dem Architekten des neuen Stadions, am Donnerstag im Stadion an der Gellertstraße vor zirka 250 Gästen – darunter Stadträte, Vertretern der Fans und Sponsoren sowie der Mannschaft – vorgestellt. ■ Mehr dazu auf Seite 3.



Im VIP-Raum des Stadions an der Gellertstraße: CFC und Stadt präsentierten am Donnerstag den Stadion-Entwurf. Neben Vorstand Mathias Hänel (re.) und Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig standen Architekt Stefan Nixdorf (li.) und der Geschäftsführer der BAM Sports, Axel Eichholtz, den Gästen Rede und Antwort. Foto: Christof Heyden

Einwohner- versammlungen

Zu zwei Einwohnerversammlungen lädt die Stadtverwaltung ein. Bewohner aus Rottluff, Schönau, Reichenbrand, Mittelbach und Grüna sind für Freitag, den 18. Oktober, 17 Uhr in das Haus des Gastes Reichenbrand, Zwickauer Straße 485 eingeladen mit der Stadtspitze über die Entwicklung ihrer Wohngebiete zu sprechen. In der Woche darauf, am 25. Oktober, 17 Uhr findet in der Mensa der Handwerkskammer in der Limbacher Straße 195 eine weitere Einwohnerversammlung für das Stadtgebiet Mitte-West statt. Bewohner aus Schloßchemnitz und Altendorf sowie vom Kaßberg erfahren dort, wie sich ihre Stadtteile entwickeln sollen. ■ Mehr dazu auf Seite 2.

Kunst(fertig)

Letzter Pinselstrich an Daniel Burens Schornstein-Kunst

Rund 18.000 Liter Farbe schützen den 302 Meter hohen »eins«-Schornstein vor Wind, Regen und Frost. Der französische Künstler Daniel Buren vollendete in der vergangenen Woche mit einem »letzten« Pinselstrich im Farbabschnitt Aquamarin seine Kunst an der 40 Meter hohen Esse. Damit sind die Sanierungen am Schornstein des Heizkraftwerks beendet. Daniel Buren hatte die Idee, den Schornstein in sieben Farb-Abschnitte zu unterteilen, damit er schon vor weitem wahrgenommen und so zum höchsten Gesamtkunstwerk der Welt wird.

Zum Gestaltungsentwurf des weltberühmten Künstlers zählt auch eine LED-Kette, die sich um den Schornstein winden wird und als Flugsicherung dient. Ein Teil der insgesamt 1.200 LEDs wird noch in diesem Jahr montiert. Die LEDs wurden später geliefert als geplant, daher leuchtet die Esse nachts erst im kommenden Sommer. Die Montage der LEDs übernehmen Höhenkletterer der Firma MSD Alpin. Sie seilen sich ab und befestigen Stahlbänder am Beton mit Dübeln. Zwischen Schornstein und Stahlband dämpft elastisches Material Schwingungen. Das erhöht die Haltbarkeit der Leuchten. Vier LEDs werden auf einem drei Meter langen Stahlband mit einer Breite von 40 Millimetern und einer Stärke von zwei Millimetern montiert. Schließlich verlaufen zwei Ketten um 180 Grad versetzt um den eins-Schornstein. Die zwei LED-Ketten sind 900 Meter lang und wiegen knapp eine Tonne. ■



Daniel Buren vor dem 302 Meter hohen Schornstein des Versorgers eins. Sein Entwurf teilt die Esse in sieben Farbsegmente. Foto: eins

Stadt informiert Einwohner

Probleme gemeinsam klären

Im Haus des Gastes in Reichenbrand nutzen am Freitag, 17 Uhr Einwohner aus Rottluff, Schönau, Stelzendorf, Rabenstein, Siegmars, Reichenbrand, Mittelbach und Gröna die Möglichkeit, Fragen an die Stadtverwaltung zu richten und sich über kommunale Vorhaben zu informieren.

So geben die Oberbürgermeisterin und die Bürgermeister u.a. Auskunft über Vorhaben zum Hochwasserschutz wie auch zu Schulsanierungen sowie zu Straßen und Radwegen. Vorab gingen beim Bürgerbüro Fragen ein, für die sich die Einwohner ganz besonders interessieren. Die Frage nach dem Zustand und der weiteren Entwicklung des Radwegenetzes ist eine solche. So beschäftigt es die Menschen, ob der erhoffte Radweg entlang der ehemaligen Bahntrasse Lugau - Wüstenbrand Realität wird. In der vom Stadtrat beschlossenen Radverkehrskonzeption heißt es, sie solle »schrittweise zu einer sowohl für den Radtourismus als auch den

Alltagsradverkehr nutzbaren Verbindung ausgebaut werden. Dafür sind spezielle Haushaltsmittel vorzusehen und Fördermöglichkeiten zu nutzen.«

Engagement für Stadtteil

Auch Teilnehmer einer weiteren Einwohnerversammlung am 25. Oktober, 17 Uhr, in der Mensa der Handwerkskammer in der Limbacher Straße 195 wollen Auskunft von der Stadtspitze. Zu dieser Zusammenkunft im Stadtgebiet Mitte-West sind Bewohner aus Schloßchemnitz und Altdorf sowie vom Kaßberg eingeladen. Eine zentrale Rolle in diesem Stadtgebiet kommt dem Quartiermanagement »Stadteingang Leipziger Straße/Limbacher Straße« ebenso wie der dortigen Bürgerplattform zu. Vertreter des Bürgerzentrums beschäftigt indes, wie es nach dem Auslaufen des Programms »Soziale Stadt« im Jahr 2014 mit ihrer Arbeit im Quartier weitergeht. (1999 hatten Bund und Länder dieses Städtebauförderungsprogramm aufgelegt, mit dem die Lebensbedingungen in benachteiligten Stadtteilen verbessert

werden sollen.) Seit 2006 ist das Bürgerzentrum Leipziger Straße in diesem Zusammenhang Anlaufstelle für Akteure und Bürger. Es gilt als koordinierende Schnittstelle für Bewohner, Vereine, Initiativen und Gewerbetreibende.

Quartiersmanagerin Annett Illert beschreibt, wie sich das Bürgerzentrum für die Belange der Menschen starkmacht: »Im Vorfeld der Einwohnerversammlung gab es ein Bürgerforum. Dabei wurden bereits einzelne Probleme mit Vertretern der Stadt besprochen.« Eine strittige Angelegenheit konnte auf diesem Weg zwischen Anrainern und den Vertretern eines neuen Discountmarktes diskutiert werden. Mit Entstehen des Lebensmittelmarktes verschwanden Freizeitanlagen für Bewohner und nahegelegene sozialen Einrichtungen. Nun kündigte der Discounter an, weniger Parkflächen und stattdessen Rasen und eine Ballspielanlage anzulegen. Weitere Probleme will das Bürgerzentrum dann zur Einwohnerversammlung ansprechen und im Zusammenspiel zwischen Verwaltung und Anwohnern klären. ■

Jugendherbergs-Gutschein für Grundschüler

Für die Schüler der 3. Klasse der Emmanuel-Gottlieb-Flemming-Grundschule war die Europäische Mobilitätswoche doppelt aufregend. Zum einen haben sie an der Schnitzeljagd durch die Innenstadt teilgenommen. Und nun erfahren sie, dass sie beim dazugehörigen Gewinnspiel den Hauptpreis, einen 500 Euro-Gutschein des Deutschen Jugendherbergswerkes, gewonnen haben.

Dieser wird den Schülern am Freitag durch den Geschäftsführer der Ver-

kehrsverbund Mittelsachsen GmbH überreicht.

Am 16., 17. und 19. September war die Innenstadt für 150 Grundschüler ein großes Spielbrett: An vier Stationen erfüllten sie kleine Aufgaben und lösten Rätsel. Im CVAG-Mobilitätszentrum und im VMS-Kundenbüro ging es dabei um die Mobilität mit Bus und Bahn: Wie lese ich einen Fahrplan, was kostet ein Ticket, welches Gebiet umfasst der VMS? Vor Verlassen der Stationen erhielt jeder Schüler einen

Stempel auf seinem »Entdeckerpass«. Die Pässe nahmen an der Verlosung teil. An der Europäischen Mobilitätswoche, der jährlichen Kampagne zur nachhaltigen städtischen Mobilität, haben sich die Stadt Chemnitz und der VMS in diesem Jahr gemeinsam beteiligt. Im Blickpunkt standen dabei Kinder und Jugendliche. Sie haben über verschiedene altersgemäße Angebote erfahren, wie einfach und zugleich umweltverträglich Mobilität mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist. ■

Zum Ersten, zum Zweiten und zum Dritten

Stadt versteigert am 25. Oktober, 15 Uhr Fundsachen

Routiniert beobachtet Anna Hanisch, amtierende Chefin des Bürgeramtes, die Reaktionen der Bieter, ein letztes Gebot lässt sie noch gelten, dann saust der Hammer nach unten – zum Ersten, zum Zweiten und zum Dritten!

»Bei begehrten Dingen kommt es schon vor, dass sich mehrere Interessenten im Saal gegenseitig hochbieten, bis der Zuschlag erteilt wird«, sagt sie. Es geht hier weder um Gemälde noch um Kunstgegenstände und schon gar nicht um exorbitante Summen. Was hier unter den Hammer kommt, haben Leute liegen lassen. Von der Digitalkamera bis zu Lederhandschuhen, vom Regenschirm bis zur Armbanduhr reichen die Lose, welche die Stadt nach einer sechsmonatigen Aufbewahrung im Fundbüro versteigert. Ehrliche Finder brachten die Sachen ins Fundbüro und nun, nachdem



Demnächst kommen bei der Stadt wieder Fundstücke unter den Hammer. Sie können nur während der Versteigerung gegen Barzahlung erworben werden. 200-Euro- und 500-Euro-Scheine werden nicht angenommen.

Foto: Thorben Wengert/Pixelio

keiner nach ihnen fragte, werden sie an den Mann oder die Frau gebracht. Das Publikumsinteresse ist meist groß. So sicher auch am 25. Oktober, 15 Uhr, im Bürgerhaus am Wall, Düsseldorf Platz 1. Treffpunkt ist im Foyer des Bürgeramtes im zweiten Obergeschoss des Gebäudes.

Dort können Interessenten die Gegenstände wie gewohnt zuvor ab 14.30 Uhr in Augenschein nehmen. Versteigert werden unter anderem Mobiltelefone. Insgesamt kommen 140 Fundstücke unter den Hammer, darunter Bekleidung für Erwachsene und Kinder. Passend zur

Chemnitzer Theaterpreis für junge Dramatik

Die Theater Chemnitz haben den »Chemnitzer Theaterpreis für junge Dramatik« ins Leben gerufen. Junge Autoren sind aufgerufen, für das Schauspiel Chemnitz ein Stück zu schreiben. Thematisch sind sie an keine Vorgaben gebunden. Einsendeschluss ist der 31. Dezember 2013.

Im Februar 2014 wird das von einer Jury ausgewählte Stück prämiert, am 25. Mai 2014 erlebt es unter der Regie von Silke Johanna Fischer seine Uraufführung im Ostflügel des Schauspielhauses Chemnitz. Darüber hinaus ist der Chemnitzer Theaterpreis mit 5.000,- Euro dotiert. Bewerbungen können sich Autorinnen und Autoren, die zum Zeitpunkt des Einsendeschlusses nicht älter als 35 Jahre sind. Gefragt sind ausschließlich deutschsprachige Theatertexte, die eine Personenzahl von 3 - 5 Figuren nicht überschreiten und die zur Uraufführung noch frei stehen.

Für weitere Infos steht die Schauspielregisseurin Kathrin Brune, Tel. 0371 / 6969-722, brune@theaterchemnitz.de gern zur Verfügung. ■

Information

Fragen zur Versteigerung beantworten Mitarbeiter im Fundbüro, Düsseldorf Platz 1, oder unter der Behördenrufnummer 115. Die Versteigerungsliste finden Interessenten unter www.chemnitz.de

CFC-Stadion: Vorfreude bei Spielern und Fans

Der Stadionentwurf und der aktuelle Planungsstand wurden bei der Präsentation detailliert vorgestellt. Dabei ging es um technische Anforderungen ebenso wie um besondere Komponenten wie den »Fanschall«, der sich als Gestaltungselement um die Fassade des Hauptgebäudes schmiegt und damit die emotionale Verbindung zwischen der Arena und den Besuchern bildet. Das Hauptgebäude selbst – direkt am Stadionrund – wird ein Alleinstellungsmerkmal des Stadions sein. Darüber hinaus greift es in seiner Gestaltung die Fensterform des jetzigen Gebäudes auf. Ein weiteres besonderes Detail der Architektur sind die markanten Stützen der Außenansicht der Tribünen. Ebenfalls präsentiert wurde die Anordnung der einzelnen Etagen, auf denen sich etwa die Mannschaftsräume, die künftige Businesslounge oder Funktionsräume befinden.

Derzeit arbeitet die BAM an der Ausführungs- und Genehmigungsplanung. Ist diese abgeschlossen, wird der Bauantrag gestellt. »Ich freue mich, dass wir das neue Stadion endlich präsentieren können und damit greifbar wird, dass es wirklich losgeht«, so Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig. »Der



Der Umbau des CFC-Stadions findet bei laufendem Spielbetrieb mit einem Budget von maximal 25 Mio. Euro statt. Die Arena soll 15.000 Plätzen, davon ca. 9000 Sitz- und 6000 Stehplätze einschließlich eines Familienblocks und barrierefreien Plätzen. Bauherrin ist die Stadt Chemnitz. Mehr Bilder unter www.chemnitz.de.

Abb: BAM Sports GmbH/BAM Deutschland AG

Chemnitzer Fußball hat darauf lange gewartet. Das Stadion an der Gellertstraße wird im nächsten Jahr 80 Jahre alt – es ist also an der Zeit.« Der Umbau bedeute einen Impuls für den Sport wie auch für Handwerk und

Wirtschaft in der Region. »Der Siegerentwurf der BAM passt aus unserer Sicht sehr gut zum innerstädtischen Charakter unseres Traditionsstandortes Gellertstraße. Wir hoffen, dass der jetzt absehbar bevorstehende Baustart

einen Schub für den CFC mit sich bringt«, so der CFC-Vorstandsvorsitzende Dr. Mathias Hänel. »Wir freuen uns, unsere Erfahrung für ein so spannendes Projekt einsetzen zu können. Die besondere Herausforderung, im

laufenden Spielbetrieb etwas Neues entstehen zu lassen, konnten wir bereits bei anderen Projekten unter Beweis stellen. Was besonders ist: Im Chemnitzer Stadion wird es eine barrierefreie Haupttribüne geben. Das ist außergewöhnlich. Stadt und Verein haben von Anfang an viel Wert darauf gelegt, gute Zugangsmöglichkeiten für alle zu schaffen«, erklärt Axel Eichholtz, Geschäftsführer der BAM Sports GmbH. »Das neue Stadion ist entwickelt worden in dem Bewusstsein einer langen Tradition des Vereins und den Aufgaben eines modernen, sicheren, familienfreundlichen und nachhaltigen Stadions. Daher ist die Entwurfsidee für das Stadion die Verbindung von Tradition und Moderne. An den weithin sichtbaren Flutlichtmasten wird dieses Konzept deutlich. Gestern wie morgen orientieren sich die Besucher an den gleichen Elementen«, sagt Stadionarhitekt Dr. Stefan Nixdorf.

Eine weitere gute Nachricht konnte die Oberbürgermeisterin mitteilen: Bei der Prüfung der Europäischen Kommission zum Beihilferecht – dabei ging es um den Bau des Stadions und die Frage der Nutzung durch den CFC – wurden keine Einwände erhoben. ■

Das Tietz feiert sich: Programm zum 100. Jubiläum

Was ist dazu los im Tietz?

Der 23. Oktober spielt in der Geschichte des Hauses Tietz eine wichtige Rolle. An diesem Tag öffnete 1913 der Warenhausneubau der Großkaufleute H. u. C. Tietz an der Poststraße seine Pforten. Das von Wilhelm Kreis für die Warenhauskette Tietz entworfene Einkaufsparadies suchte damals seinesgleichen in Sachsen, das edle Interieur beeindruckte die Kunden. Am Eröffnungstag konnten sie jedoch erst nachmittags das Warenhaus erkunden, da zuvor erst Stadtverordnete, Ratsbeamte und Pressevertreter die neue Eingangshalle betreten durften. Epochen der wechselvollen Geschichte des Gebäudes und seine Umgestaltung vom Warenhaus zu einem Ort für Kultur, Kunst, Bildung und Wissenschaft haben die Chemnitzer miterlebt. Nun sind sie eingeladen, das

Jubiläum des Tietz mit zu feiern. Im Vorfeld finden in den kommenden Tagen folgende Veranstaltungen statt.

19.10.13, 14 - 15.30 Uhr
Führung: »Vom Warenhaus zum Kulturzentrum« – Während eines Rundgangs erfährt man Wissenswertes aber auch unterhaltsame Anekdoten und kuriose Begebenheiten aus der Zeit, als das Tietz noch ein »Tempel der Kauflust« war. Treff: Tietz, Informationsstresen, Kosten: 5,20 Euro

21.10.13, 18.45 - 20.15 Uhr
Vortrag von Dr. Jürgen Nitsche über Hermann Fürstenheim und das Warenhaus H. & C. Tietz
Der jüdische Kaufmann Hermann Fürstenheim kam 1904 nach Chemnitz und leitete bis zu seiner Ermordung 1938 das Warenhaus H. & C. Tietz. Er verband sein Leben mit Aufstieg, Blüte und Untergang dieses

Geschäftshauses. Treff: Tietz, Kursraum 4.19, Kosten: 5,60 Euro

23.10.13, 15 Uhr
Kaffeeklatsch in der Tietz-Lounge – Galeria Kaufhof lädt ehemalige Mitarbeiter des Tietz und Interessierte zu einem Kaffeeklatsch mit Geschichten, Bildern und Anekdoten ein. Die Veranstaltung moderiert Conny Hartmann von Radio Chemnitz

26.10.13, »100 Jahre Tietz! Feiern Sie mit uns« – Volkshochschule, Stadtbibliothek, Museum für Naturkunde und Neue Sächsische Galerie laden ein, das Jubiläum mit einem Familiennachmittag zu feiern, der zwischen 15 und 20 Uhr im Tietz-Foyer stattfindet. Es gibt Spiel und Spaß für Familien mit »Sunrise«, der Band der Städtischen Musikschule, dem Figurentheater Chemnitz, der Tanzfabrik und vielen Überraschungen.

Teilnehmer der Tietz-Rallye locken attraktive Preise. Und wer möchte, kann sich von Gästeführerin Grit Linke durch das Tietz führen lassen. Auch Architektin Susann Pietsch von der C&E Consulting und Engineering GmbH erläutert anhand von Bauplänen den Umbau des Gebäudes zum Kulturhaus. Die Neue Sächsische Galerie bietet an diesem Tag Museumspädagogik in der Ausstellung »Schicht im Schacht« an. Gemälde, Grafiken und Dokumente lassen die Zeit des Bergbauunternehmens Wismut wieder aufleben. Sie zeigen die beschwerliche Arbeit unter Tage. Von kostbaren Mineralien inspiriert, kann man mit Pastellkreide Schätze zu Tage fördern. 16 und 18 Uhr führt Kustos Alexander Stoll Besucher durch das Sammlungsdepot der NSG. Im Veranstaltungssaal der Stadtbibliothek lädt das Deutsche SPIELmuseum zum Rush-Hour-Turnier ein und in der Bibliothek selbst

wird auf zwei Etagen gespielt. Zur Auswahl stehen zahlreiche Brett-, Bewegungs-, Konzentrations-, Wii-, Sprach- und Wortspiele nicht nur für Kinder. Das Museum für Naturkunde empfängt an diesem Tag Besucher mit spannenden Präsentationen aus seiner naturhistorischen Sammlung und mit anschaulichen Forschungsergebnissen zur Erdgeschichte. Evgeni Fridland zeigt Schmuckstücke aus eigener Kollektion und gibt Einblicke in die Kieselholzverarbeitung. Schmuck aus Kieselholzstücken können Besucher später auch selbst herstellen. Im Tietz-Foyer steigt dann 20 Uhr die große Geburtstagsparty mit Live-Musik von Mr. Moon. Außerdem zeigen Schauspieler Szenen aus dem aktuellen Theater-Spielplan, der Chor Schir Semer und die Tanzgruppe Simchat Chora der Jüdischen Gemeinde treten auf und die Tanzfabrik wird Besucher zu Mittanzen animieren. ■

Sangeslust: Dreiländer-Chorfest

CHOROS – vielstimmiges Musikerlebnis mit Chören aus Tschechien, Polen und Deutschland

Vom 17. bis 20. Oktober ist der Frauenchor Cappella Cantorum in der Stadthalle Chemnitz Gastgeber des neu ins Leben gerufenen Dreiländer-Chorfestivals CHOROS, das über 360 Mitwirkende vereint und für die künstlerische Schirmherrschaft die Sängerin Katja Ebstein gewonnen hat. Auch die Chemnitzer Oberbürgermeisterin übernahm für das Event, bei dem Kinderchöre

aus Polen, Tschechien und Deutschland eindrucksvoll unter Beweis stellen, dass Chorgesang nicht nur in Kirchen präsent ist.

Den Auftakt gestalten Kinderchöre am Freitag, den 18. Oktober, mit einem Konzert. Den Höhepunkt des Festivals bildet dann das große Konzert aller beteiligten Chöre einen Tag später, am Samstag, den 19. Oktober, 18 Uhr. Im musikalischen Mittelpunkt steht dabei Carl Orffs »Carmina Burana«, mit dem Schicksalsrad der Fortuna – ein Werk, das alle Generationen zu begeistern vermag. Die »Misa Criolla« des argentinischen Komponisten Ariel Ramirez

verzaubert ebenso mit ihrem Rhythmus wie auch die Werke von polnischen und tschechischen Komponisten der Gegenwart. Namhafte Solisten aus Polen werden diese Werke präsentieren, wie die international gefragte Sopranistin Katarzyna Donaldska und der vielfach ausgezeichnete Tenor Piotr Kusiewicz. Eine musikalische Matinee am 20. Oktober, 11 Uhr rundet das in seiner Art bisher einzigartige Festival in der Stadthalle Chemnitz ab. Chorliebhaber dürfen sich freuen auf den Philharmonischen Knabenchor Krakau unter der Leitung von Frau Prof. Lidia Matynian, den Kinderkammerchor »Dziczicy Chór Ka-

meralny«, den renommierten Prager Kinderchor »Rolnicka« unter der Leitung von Chordirektor Karel Virgler und nicht zuletzt auf die »Chemnitzer Chorallen« unter ihrem Dirigenten Werner Haas. Ebenfalls zu den Höhepunkten des Festival gezählt werden dürfen die Erwachsenenchöre »Piastuny« aus Wroclaw, »MaTa« aus Prag, »Cappella Cantorum« und »Chemnitzer Singflut« aus Chemnitz. Die Idee dieses Dreiländer-Festivals entstand bei einem Treffen zwischen den Dirigenten Werner Haas und Karel Virgler im September 2011 in Prag. Die beiden Musiker einte die Überzeugung, dass intensives gemeinschaftliches Musizie-

ren junger Menschen auch dazu beitragen kann, Geschichte besser zu begreifen und dabei ein offenes Ohr für das Leben der Nachbarn zu entwickeln. Die Erwachsenen, die eine wechselvolle Vergangenheit verbindet, werden Zeugen des Aufbruchs der jungen Generation in eine friedliche Zukunft. Und auch im Falle des Chortreffens in Chemnitz gilt: Nach dem Festival ist vor dem Festival: Seine Fortsetzung findet CHOROS im nächsten Jahr in Prag vom 5. bis 8. Juni und 2016 im polnischen Wroclaw, das in jenem Jahr als Kulturhauptstadt Europas fungiert. ■ www.cappellacantorum.de

Bekanntmachung Wettbewerb Strategisches Kommunikations- und Marketingkonzept für die Stadt Chemnitz

Vorhaben:
 Erfolgreiches Stadtmarketing für Chemnitz soll in zwei Richtungen zielen: Wie begeistern wir die, die in Chemnitz leben? Welche Entscheider, welche Multiplikatoren sollten dafür einbezogen werden? Und womit überzeugen wir die, die nach Chemnitz kommen sollen? Wie gelingt es, junge Menschen, Fachkräfte und Familien nach Chemnitz (zurück) zu holen? Wie vermarkten wir die erfolgreichen Unternehmen,

die gute Jobs für qualifizierte Fachkräfte bieten?
Inhalt:
 Aufgabe ist eine kurze SWOT-Analyse der aktuellen Situation und ein überzeugender konzeptioneller Vorschlag für die künftige Positionierung der Stadt Chemnitz mit Umsetzungsstrategie, die die Bürger in ihrer Gesamtheit als Botschafter ihrer Stadt im Blick hat als auch Fachkräfte anspricht, die ihren Arbeits- und Lebensort in

Chemnitz finden sollen. Das Konzept soll mindestens drei zu realisierende Maßnahmen für 2014 sowie den konzeptionellen Vorschlag für die langfristige Marketingstrategie der Stadt Chemnitz bis 2020 beinhalten. Mit dem Gewinner des Wettbewerbs wird ein Vertrag über die Entwicklung des strategischen Marketingkonzeptes und die Umsetzung der im Jahr 2014 zu realisierenden Maßnahmen abgeschlossen.

Auftraggeber:
 Stadt Chemnitz, Pressestelle
 Budget Konzepterstellung: maximal 30.000 Euro brutto
Aufwandsentschädigung:
 für Einreichung Kurzkonzzept 300 Euro brutto (bei erfüllten Wettbewerbsbedingungen) und für die präsentierenden Firmen zusätzlich 750 Euro brutto
Zeitplan:
 Teilnahmebestätigung: bis 24.10.2013

Briefingtermin: 28.10.2013
Entwurf Kurzkonzzept:
 bis 28.11.2013, 12 Uhr
Präsentationstermin:
 06.12.2013, 13 Uhr
Vertragsabschluss: bis Ende 2013
 detailliertes Konzept: bis 2/2014
 Die komplette Einladung zum Wettbewerb und die ausführlichen Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.chemnitz.de/ ausschreibungen.

Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –

am 22.10.13, 19.30 Uhr, Beratungsraum, Rathaus Klaffenbach, Klaffenbacher Hauptstr. 73, 09123 Chemnitz

- Tagesordnung:**
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
 2. Feststellung der Tagesordnung
 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich – vom 24.09.2014

4. Einwohnerfragestunde
5. Vorlagen an den Ortschaftsrat
 - 5.1. Terminplan der Sitzungen des Ortschaftsrates Klaffenbach für das 1. Halbjahr 2014
Vorlage: B-258/2013
Einreicher: Ortsvorsteher Klaffenbach
6. Informationen des Ortsvorstehers
7. Anfragen der Ortschafts-

- ratsmitglieder
8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –

Andreas Stoppe //
 Ortsvorsteher

Ausschreibung

Vergabe Nr. 31/31/13/117

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, 09106 Chemnitz Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: schriftlich

d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung:
 Ausführungsort: Chemnitz, siehe Lose, 09111 Chemnitz,
 Art und Umfang der Leistung: Lieferung und Montage von Stühlen, Tischen und Transportwagen für Aulen verschiedener Schulen

e) Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose:

schismus 1, 09111 Chemnitz)
Los 2: Oberschule Reichenbrand (Lennestraße 1, 09117 Chemnitz)
 f) Zulassung von Nebenangeboten: nein
 g) Bestimmungen über die Ausführungsfrist: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe:
 1/31/31/13/117: Beginn: 01. KW 2014, Ende: 09. KW 2014;
 2/31/31/13/117: Beginn: 01. KW 2014, Ende: 09. KW 2014
 h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist:
 Angebotsfrist: 26.11.2013, 10.00 Uhr, Bindefrist: 23.12.2013
 j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine
 k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen
 l) Geforderte Eignungsnachweise: Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen: Nachweis bzw. Eigenklärung zu Referenzen der letzten 2 Jahre, Eintragung IHK bzw. HWK, Nachweise/Unbedenklichkeitsbescheinigungen Berufsgenossenschaft, Krankenkasse, Finanzamt. Folgende Nachweise/Angaben/Unter-

lagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: Datenblätter, Funktions- und Detailbeschreibungen, aussagekräftiges Prospektmaterial, sämtliche Farben und Materialproben/Farbmuster, Bemusterung gemäß LV.
 m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los:
 1/31/31/13/117: 5,00 EUR;
 2/31/31/13/117: 5,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinheiten: Anforderung der Vergabeunterlagen: schriftlich. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Vergabeunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Anforderung bis: 24.10.2013
 Abholung/Versand: 31.10.2013
 Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr
 Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE33HAN, Verwendungszweck: 18507449, 31/31/13/117
 n) Zuschlagskriterien:
 100 % niedrigster Preis

CHEMNITZ
 STADT DER
 MODERNE

HERAUSGEBER
 Stadt Chemnitz
 Die Oberbürgermeisterin

SITZ
 Markt 1, 09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSLBLATTES

Chefredakteurin
 Katja Uhlemann

Redaktion
 Monika Ehrenberg
 Tel. 0371 488-1533
 Fax 0371 488-1595

VERLAG
 Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
 Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
 Tel. 0371 656-20050
 Fax 0371 656-27005
 Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Tobias Schniggenfittig · Ulrich Lingnu

ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH

Objektleitung
 Kerstin Schindler, Tel. 0371 656-20050

Anzeigenberatung
 Hannelore Treptau, Tel. 0371 656-20052
 Joachim Gruner, Tel. 0371 656-20053

Reklamationen
 Tel. 0371 656-20050

SATZ // Page Pro Media GmbH – Chemnitz
DRUCK // Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
VERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz
E-MAIL // amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreislise Nr. 8 vom 01.02.2008



Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/13/818

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009

d) Art des Auftrags: Pablo-Neruda-Grundschule, Turnhalle

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Hoffmannstr. 35, 09112 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

Los 8: Fliesenlegerarbeiten

- ca. 20 m² Untergrundaussgleich (Putzflächen/Trockenbau)

- ca. 40 m² Streichisolierung für Wände

- ca. 110 m² Wandfliesen

- ca. 50 m Fliesenbordüre

- ca. 45 m² Bodenfliesen einschl. Streichisolierung

- ca. 65 m Kehlsockelfliesen

- ca. 13 Stück Revisionstüren

- ca. 150 m Sanitär-Silikonfugen

- ca. 65 m Abdichtung Boden-/Wandanschluss

- ca. 15 Stück Rohrdurchführungen anarbeiten

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 8/17/13/818: Beginn: 06. KW 2014, Ende: 09. KW 2014

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 8/17/13/818: 8,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 24.10.2013
Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 30.10.2013
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89,

09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/818 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 14.11.2013, 10.30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 8/17/13/818: 14.11.2013,

10.30 Uhr; Personen, die bei der

Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: keine

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Ab-

gaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

v) Zuschlagsfrist: 12.12.2013
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/13/820

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
 d) Art des Auftrags: Pablo-Neruda-Grundschule, Turnhalle
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Hoffmannstraße 35, 09112 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:

Los 9: Maler- und Bodenbelagsarbeiten

- ca. 280 m² Arbeitsgerüst, innen
- ca. 340 m² Schutzabdeckung-Folie
- ca. 200 m² Schutzabdeckung-Malerfließ
- ca. 37 m² Putzausbesserungen
- ca. 250 m² Altbeschichtung entfernen
- ca. 100 m² Tapete entfernen
- ca. 470 m² Betonwände spachteln
- ca. 885 m² Dispersionsfarbe an Wänden
- ca. 100 m Begleitestrich zwischen Sockel und Wand
- ca. 220 m² Spachtelung Betondecken
- ca. 290 m² Dispersionsfarbe an Decken
- ca. 70 m Beschichtung Stahlzargen
- ca. 60 m² Zementestrich anschleifen
- ca. 55 m² Linoleumbelag

einschl. Boden ausgleichen
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 9/17/13/820: Beginn: 09. KW 2014, Ende: 13. KW 2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 9/17/13/820: 9,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine

Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 24.10.2013
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 30.10.2013
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/820 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 14.11.2013, 11.30 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer

016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 9/17/13/820: 14.11.2013, 11.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: keine
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das

Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.
 v) Zuschlagsfrist: 12.12.2013
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz zur Festlegung der Schulbezirke an Grundschulen

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, 159) in der derzeit gültigen Fassung und des § 25 Abs. 2 des Schulgesetzes für den Freistaat Sachsen (SchulG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Juli 2004 (SächsGVBl. S. 298) in der derzeit gültigen Fassung beschließt der Stadtrat der Stadt Chemnitz in seiner Sitzung am 18.09.2013 mit

Beschluss-Nr. B-186/2013 die Satzung der Stadt Chemnitz zur Festlegung der Schulbezirke an Grundschulen vom 26.01.2011, öffentlich bekannt gemacht im Amtsblatt Nr. 7 vom 16. Februar 2011, wie folgt zu ändern:

§ 1

Änderungsbestimmungen

1. In der Anlage A zur Satzung der Stadt Chemnitz zur Festsetzung der Schulbezirke an Grundschulen (Schulbezirksübersicht) wird im Schulbezirk IX das Wort

„Hans-Sager-Grundschule“ gestrichen.

2. In der Anlage B zur Satzung der Stadt Chemnitz zur Festsetzung der Schulbezirke an Grundschulen (Liste der gemeinsamen Schulbezirke – Straßenverzeichnis ab dem Schuljahr 2011/12) wird die Liste (Straßenverzeichnis) des gemeinsamen Schulbezirkes der Albert-Einstein-Grundschule, der Charles-Darwin- und der Hans-Sager- Grundschule wie folgt neu gefasst:

Gemeinsamer Schulbezirk der Albert-Einstein-Grundschule und der Charles-Darwin-Grundschule

Straßenname	Hausnummern ungerade		Hausnummern gerade			
	von	bis	von	bis		
Albert-Köhler-Straße	1	-	93	4	-	48
Alfred-Neubert-Straße	1	-	57	6	-	90
Am Harthwald	1	-	5	10	-	130
Am Hochfeld	1	-	51	2	-	42
Am Rummel	1	-	7c	2	-	14
Am Silberbach	45	-	97a	36	-	70
Arno-Schreiter-Straße	1	-	91	2a	-	10
Auf der Kuppe	1	-	75	2	-	36
Biederstraße	1	-		2	-	
Bruno-Granz-Straße	0	-		2	-	72
Burkhardtsdorfer Straße	3	-	5	4	-	12
Chemnitzer Straße	65	-	67	0	-	
Dittersdorfer Straße	101	-	125	102	-	150
Eichhörnchensteig	51	-	91	46	-	88
Eisenweg	9	-	113	4	-	150
Ellenbogen	5	-	7	6	-	8
Ernst-Wabra-Straße	0	-		2	-	36
Faleska-Meinig-Straße	0	-		2	-	156
Fleischergasse	3	-	5	2	-	10
Friedrich-Viertel-Straße	1	-	129	2	-	126
Fritz-Fritzsche-Straße	1	-	57	18	-	
Grenzrode	1	-	17	2	-	18
Hamstersteig	0	-		6	-	22
Hohe Warte	1	-	27	2	-	28
Johannes-Dick-Straße	1	-	111	2	-	32
Johann-Richter-Straße	1	-	7	48	-	
Knieweg	9	-		10	-	
Kurt-Schneider-Straße	1	-		2	-	52
Ludwig-Kühn-Straße	1	-	23	0	-	
Marie-Tilch-Straße	1	-	73	2	-	40
Markersdorfer Straße	13	-	151	18	-	124
Max-Müller-Straße	1	-	23	2	-	98
Max-Opitz-Straße	11	-	41	2	-	
Max-Schäller-Straße	1	-	5	2	-	4
Max-Türpe-Straße	0	-		38a	-	58
Meinersdorfer Straße	7	-	53	2	-	32
Meisenweg	1	-	9	4	-	6
Morgenleite	3	-	29	4	-	30
Otto-Hofmann-Straße	1	-	19	2	-	40
Robert-Siewert-Straße	0	-		20	-	70
Steinbergstraße	1	-	85	0	-	
Stollberger Straße	183	-	267	178	-	242
Südblick	49	-	69	52	-	66
Walter-Ranft-Straße	1	-		20	-	72a
Wasserstraße	0	-		4	-	12
Wilhelm-Firl-Straße	11	-	31	2	-	38
Wladimir-Sagorski-Straße	0	-		20	-	24
Wolgogradr Allee	1	-	209	2a	-	204

§ 2

In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung im Chemnitzer Amtsblatt in Kraft.

Chemnitz, den 27.09.2013

gez. **Barbara Ludwig** //
Oberbürgermeisterin
(Dienstsiegel)

Zur öffentlichen Bekanntmachung der „1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz zur Festlegung der Schulbezirke an Grundschulen“ wird folgender Hinweis

gegeben:

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 Sächs-

GemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist

- a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
- b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Beschlüsse der Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes Chemnitz - Erzgebirge

Anlässlich der 8. Sitzung (öffentlich) der Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes Chemnitz - Erzgebirge am 17.09.2013 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 17/2013/B

Los 16 „Bodenbelagsarbeiten“
Die Verbandsversammlung beschließt, den Zuschlag an die Firma Dieter Holschbach GmbH, Bahnhofstraße 21 in 51597 Morsbach zu vergeben.

Los 24 „Herrichten Parkdeck“

Die Verbandsversammlung beschließt den Zuschlag an die Firma M&I Massiv- und Industriebau GmbH, Hauptstraße 53d in Amtsberg/OT Weißbach zu erteilen.

Beschluss-Nr. 18/2013/B

Die Verbandsversammlung stimmt der als Anlage zur Beschlussvorlage beigefügten Vereinbarung über Benutzerentgelte für den Rettungsdienst zu.

Beschluss-Nr. 19/2013/B

Die Verbandsversammlung beschließt, von Benutzern des Rettungsdienstes, die nicht in der gesetzlichen Krankenversicherung versichert sind, Gebühren zu erheben. Die Verbandsversammlung erlässt die in der als Anlage zur Beschlussvorlage beigefügte Satzung des Rettungszweckverbandes Chemnitz – Erzgebirge über die Erhebung von Gebühren im Rettungsdienst.

Beschluss-Nr. 20/2013/B

Die Verbandsversammlung beschließt, die Organisatorischen Leiter Rettungsdienst Daniel Achtelstädter, Heinrich Plügge, Jens Schnedelbach, Christian Cirpka, Mirko Simmert, Björn Leuenberg in die Gruppe der Organisatorischen Leiter Rettungsdienst zu bestellen.

Beschluss-Nr. 21/2013/B

Die Verbandsversammlung beschließt die Geschäftsordnung für den Bereichsbeirat des Rettungszweckverbandes Chemnitz – Erzgebirge.

Beschluss-Nr. 22/2013/B

Die Verbandsversammlung beschließt im Rahmen des Haushaltes 2013 die Neuaufnahme eines Investitionsdarlehens in Höhe von 700.000,00 € für die Finanzierung der IRLS Chemnitz bei der Sparkasse Chemnitz aufzunehmen.

Beschluss-Nr. 23/2013/B

Die Verbandsversammlung beschließt, die ARGE Krieger Bauplanungsgesellschaft mbH / Consulting & Engineering GmbH mit der Anpassungsplanung IT – Kosten-gruppe 600 gemäß Angebot vom 12.09.2013 zur Honorarsumme in Höhe von 228.546,08 € (brutto) zu beauftragen.

Barbara Ludwig //
Verbandsvorsitzende
(Siegel)

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/13/831

- a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
- d) Art des Auftrags: Sportforum Chemnitz, Leichtathletik-/Mehrzweckhalle
- e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Reichenhainer Straße 154, 09125 Chemnitz
- f) Art und Umfang der Leistung:

Los 1: Sportboden

- ca. 350 m² Demontage und rechtskonforme Entsorgung vorhandener Sportbodenbelag für Leichtathletik aus Kautschuk
 - ca. 350 m² Einbau Massivkunststoffbelag für Wurf und Stoß
 - ca. 120 m Markierung im Bereich Stoßsektor
 - 1 Stück Kugelstoßring mit Balken zum Festeinbau
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
- Aufteilung in mehrere Lose: nein
- Einreichung der Angebote möglich

- für: ein Los
- Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 1/17/13/831: Beginn: 10.02.2014, Ende: 26.06.2014
- j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
- k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 1/17/13/831: 7,00 EUR
- Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
- Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verbindungsunterlagen bis: 24.10.2013
- Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
- Abholung/Versand ab: 30.10.2013
- Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
- Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

- Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 007506, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/831 und Los Nr.
- n) Frist für den Eingang der Angebote: 15.11.2013, 10.30 Uhr
- o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
- q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
- Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 1/17/13/831: 15.11.2013, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer

- Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
- t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen,

- die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsge nossenschaft.
- v) Zuschlagsfrist: 20.12.2013
- w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/13/819

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009

d) Art des Auftrags: Pablo-Neruda-Grundschule, Turnhalle

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Hoffmannstraße 35, 09112 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

Los 4: Dachdeckerarbeiten

- ca. 613 m² Dachaufbau (Bitumenabdichtung, Dämmung, Dampfsperre, Verblechung, Blitzschutz, Aufbauten, Regenrohre) abbauen und entsorgen
- ca. 640 m² Elastomerbitumenbahnen einschl. Dampfsperre auf Stahlbeton und Polystyrol-Dämmplatten, d: 200 mm
- ca. 65 m Attikaabschluss, gedämmt mit Randbohlen
- ca. 50 m Dachrand mit Traufbohlen einschl. Dachrandabschluss
- ca. 63 m Dachabdichtungsanschluss an aufgehende Bauteile
- ca. 14 Stück Absturzsicherung
- ca. 1 Stück Dachaufstiegsleiter, h: ca. 4,0 m
- ca. 30 m² Perimeterdämmung im Sockelbereich, d: 160 mm
- ca. 4 Stück Attika-Notablauf
- ca. 50 m Dachrinne als Kasterrinne
- ca. 32 m Regenfallrohr einschl. 4 Stück Standrohre
- ca. 2 Stück Kernbohrungen mit Diamantbohrgerät
- ca. 65 m Aluminium-Dachrandabschlussprofile
- ca. 28 m Attikaabdeckung aus stranggepressten Aluminiumprofilen, pulverbeschichtet

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 4/17/13/819: Beginn: 11. KW 2014, Ende: 19. KW 2014

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 4/17/13/819: 8,00 EUR Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 24.10.2013 Verspätet eingehende Anforderun-

gen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 30.10.2013 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/819 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 14.11.2013, 11.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 4/17/13/819: 14.11.2013, 11.00 Uhr; Personen, die der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: keine

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall

reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständi-

ger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistel-

lungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

v) Zuschlagsfrist: 17.12.2013
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitz Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/13/830

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
 d) Art des Auftrags: Sportforum Chemnitz, Leichtathletik-/Mehrzweckhalle, Erneuerung Wurf- und Stoßbereich
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Reichenhainer Straße 154, 09125 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:

Los 2: Wandschutz

- ca. 80 m² Demontage und rechtskonforme Entsorgung Spezialschaumgummimatte als Wandschutz d=18 cm
 - ca. 60 m² Spezialschaumgummimatte als Wandschutz, d=18 cm einschließlich Unterkonstruktion
 - ca. 170 m² Spezialschaumgummimatte als Wandschutz, d=30 cm einschließlich Unterkonstruktion
 - ca. 35 m Spezialschaumgummikeil als unterer Abschluss
 - ca. 235 m² Spezialfangvorhang für Wurf- und Stoßbereich, zweilagig; Lage 1: Kunstleder, Bahnbreite 130 cm; Lage 2: Kunststoff, klar, 100 % Überlappung; einschließlich Unterkonstruktion
 - ca. 250 m² Deckenschutznetz aus Nylon
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden,

wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 i) Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 j) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 2/17/13/830: Beginn: 10.02.2014, Ende: 08.05.2014
 k) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 l) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 2/17/13/830: 7,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verbindungsunterlagen bis: 24.10.2013
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 30.10.2013

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 007506, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/830 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 15.11.2013, 10.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 2/17/13/830: 15.11.2013, 10.00 Uhr; Personen, die bei der

Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) bei Einsatz von Nachunternehmer ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzver-

fahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmer sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.
 v) Zuschlagsfrist: 23.12.2013
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitz Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 40/13/001

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Schulverwaltungsamt, Bahnhofstraße 53, 09106 Chemnitz, Tel.: 0371 488 4066, Fax: 488 4099, Email: rolf.wagner@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009

d) Art des Auftrags: Neubau schulischer Einrichtungen

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Heinrich-Schütz-Straße, 09130 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

Los 490: Ausstattung Fachkabinette Naturwissenschaften

Ausstattung und Installation von 3 naturwissenschaftlichen Fachräumen inklusive Vorbereitungsraum

- 16 Stück Doppel-Schülerexperimentiertische davon 4 Stück höhenverstellbar

- 14 Stück Einzelschülertische, höhenverstellbar

- 3 Stück Lehrerexperimentiertische

- 2 Stück Laborspülen

- 48 Stück Kufenstühle

- 14 m Schrank- und Regalanlagen inkl. Anatomieschrank

- 1 Stück Wandarbeitsstisch

- Installation der Medienver- und Entsorgung (Gas, Wasser, Abwasser, Elektro)

- 1 Stück Freistehendes Digestorium mit Anschluss an die Abluftanlage

- 4 Stück Gefahrenstoffschränke mit Anschluss an die Abluftanlage

- 1 Stück Abluftanlage mit Dach-

ventilator, Brandschutzklappe, Luftstromwächter, Schalldämmkulisse, Konstantvolumenregler und Lüftungsleitungen

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: ja

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein

Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 490/40/13/001: Beginn: 19. KW 2014, Ende: 52. KW 2014

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nicht zulässig

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 490/40/13/001: 10,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzah-

lung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 24.10.2013

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 30.10.2013

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 40/13/001 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 18.11.2013, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwe-

send sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 490/40/13/001: 18.11.2013, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer

Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis)

Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in

den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von

Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte für die letzten 3 Geschäftsjahre, Gewerbeanmeldung, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

v) Zuschlagsfrist: 13.01.2014

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 31/66/13/011

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, 09106 Chemnitz

Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: schriftlich

d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung: Ausführungsort: Chemnitz, 09111 Chemnitz

Art und Umfang der Leistung: Lieferung und Errichtung von Lichtsignalanlagen Limbacher Straße Chemnitz

Lose 1 bis 4

e) Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose:

Los 1: Standort Limbacher Straße / Kalkstraße

Los 2: Standort Limbacher Straße / Waldenburger Straße

Los 3: Standort Limbacher Straße / R.-Krahl-Straße

Los 4: Standort Limbacher Straße / Ernst-Heilmann-Straße

f) Zulassung von Nebenangeboten: nein

g) Bestimmungen über die Ausführungsfristen:

Ausführungsfristen bei losweise Vergabe:

1/31/66/13/011: Beginn: 04/2014, Ende: 08/2014;

2/31/66/13/011: Beginn: 04/2014, Ende: 08/2014;

3/31/66/13/011: Beginn: 04/2014, Ende: 08/2014;

4/31/66/13/011: Beginn: 04/2014, Ende: 08/2014;

h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle

@stadt-chemnitz.de

i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist:

Angebotsfrist: 15.11.2013, 10.00 Uhr, Bindefrist: 20.12.2013

j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen

l) Geforderte Eignungsnachweise: - ausgefülltes Muster des Instandhaltungsvertrages

m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los:

1/31/66/13/011: 13,00 EUR;

2/31/66/13/011: 10,00 EUR;

3/31/66/13/011: 11,00 EUR;

4/31/66/13/011: 11,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterla-

gen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Anforderung bis: 24.10.2013

Abholung/Versand: 31.10.2013

Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 18507449, 31/66/13/011

n) Zuschlagskriterien: 100 % niedrigster Preis

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 17/13/808

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009

d) Art des Auftrags: Grundschule Einsiedel

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Harthauer Weg 5, 09123 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

Los 5: Fassadensanierung WDVS

Das Gebäude besteht aus drei Gebäudeteilen die durch ein zentrales Bauteil verbunden werden. Die 3 Gebäudeteile haben unterschiedliche Baujahre, Bauweisen, Gestaltungsformen und Bauzustände und werden in den Unterlagen mit GT1,2 und 3 bezeichnet.

Gebäudeteil 1:

Sanierung der denkmalgeschützten Putzfassade mit Sandsteinelementen. 1./2.OG:

- 910 m² Außenputz
- 90 m Leibungen putzen
- 90 m Faschen abgeschlagen und erneuern
- 210 m Putzverzierungen mit Nut

EG:

- 280 m² Putz erneuern
 - 200 m² Reinigung vorhandenen Putz
 - 480 m² Anstrich
 - 267 m² Sanierung Natursteinsockel aus Porphyr
 - ca. 300 m Sandsteingesims
 - 50 Stück Sandsteingewände unterschiedlicher Größe
 - 2 Stück Türgewände unterschiedlicher Größe
 - 12 Stück Sohlbänke
 - 44 Stück Sanierung Fensterstürze
- Sanierungsarbeiten an einem reich verzierten Hauptportal, Größe 6,75

m x 4,10 m

Gebäudeteil 2:

Wärmedämmverbundsystem bestehend aus Untergrundvorbereitung, Dämmschicht, Armierungsschicht, Egalisierungspachtel und Anstrich. D=18 cm 505 m² auf Wärmedämmverbundsystem (EPS 035) Faschen und Leibungen ebenfalls dämmen

- 142 m Länge Dämmschicht aus Steinwolle als Brandriegel
- 40 m² sonstige Dämmschichten aus Steinwolle

Gebäudeteil 3:

Wärmedämmverbundsystem bestehend aus Untergrundvorbereitung, Dämmschicht, Armierungsschicht, Egalisierungspachtel und Anstrich an Stahlbetonstützen und -balken. - 4 Stützen mit einer Höhe von 8,5m, einschließlich Leibungen sollen mit vor beschriebener Aufbau versehen werden.

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 5/17/13/808: Beginn: 11. KW 2014, Ende: 39. KW 2014
j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen:

Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096
Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 5/17/13/808: 16,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 24.10.2013
Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 30.10.2013
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenträger 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 007506, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/808 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 13.11.2013, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: sub-

missionsstelle@stadt-chemnitz.de
p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 5/17/13/808: 13.11.2013, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis).

Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in

den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

v) Zuschlagsfrist: 23.12.2013

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitz Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 17/13/817

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009

d) Art des Auftrags: Pablo-Neruda-Grundschule, Turnhalle

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Hoffmannstraße 35, 09112 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

Los 3: Gerüstbauarbeiten

- ca. 850 m² Fassadengerüst
- ca. 800 m² Innengerülander
- ca. 9 m Gerüstträger
- ca. 150 m Dachdeckerfanggerüst
- ca. 600 m² Gerüstplanen

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 3/17/13/817: Beginn: 10. KW 2013, Ende: 25. KW 2014
j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 3/17/13/817: 7,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 24.10.2013
Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 30.10.2013
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-

18.00 Uhr, Freitag geschlossen
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenträger 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/817 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 14.11.2013, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 3/17/13/817: 14.11.2013, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:

Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: keine

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis).

Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in

den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Bei-

trägen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

v) Zuschlagsfrist: 12.12.2013

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitz Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/13/891

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Kindertagesstätte, Sanierung Fassade, Heizungs- und Elektroinstallation, Teilsanierung Gruppeneinheiten

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Alfred-Neubert-Str. 55/57, 09123 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

Los 3: Gerüstbauarbeiten

- ca. 1870 m² Fassadengerüst aufbauen, vorhalten, abbauen

- ca. 4 Stück Gitterträger aufbauen, vorhalten, abbauen

- ca. 204 m Belagverbreiterung

- ca. 3 Stück Schutzdächer

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein

Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 3/17/13/891: Beginn: 11. KW 2014, Ende: 32. KW 2014

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 3/17/13/891: 7,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 24.10.2013

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 30.10.2013

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi

13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/891 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 15.11.2013, 11.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 3/17/13/891: 15.11.2013, 11.00 Uhr; Personen, die bei der

Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: keine

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Bei-

trägen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Geht das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

v) Zuschlagsfrist: 13.12.2013

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 532130

Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: keine

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Bei-

trägen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Geht das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

v) Zuschlagsfrist: 13.12.2013

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 532130

Bekanntmachungsanordnung

Die Satzung des Rettungszweckverbandes Chemnitz - Erzgebirge (RettZV) über die Erhebung von Gebühren im Rettungsdienst (Gebührensatzung) ist gemäß § 16 der Satzung des RettZV (Verbandsatzung) in den Amtsblättern der Verbandsmitglieder und somit im Amtsblatt der kreisfreien Stadt Chemnitz und im Amtsblatt des Erzgebirgskreises Amtliche Mitteilungen des Erzgebirgskreises Landkreiskurier öffentlich bekannt zu machen.

Tag der Ausfertigung der Gebührensatzung: 18.09.2013
Tag der Bekanntmachung (Amtsblatt) in der Stadt Chemnitz: 16.10.2013
Tag der Bekanntmachung (Landkreiskurier) im Erzgebirgskreis: 16.10.2013
Tag des Inkrafttretens der Gebührensatzung: 01.11.2013
Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen

(SächsGemO) beim Zustandekommen der Gebührensatzung nach Ablauf eines Jahres seit der Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,
1. die Ausfertigung der Gebührensatzung ist nicht oder fehlerhaft erfolgt;
2. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Anzeige des Erlasses gegenüber der Rechtsaufsichtsbehörde oder die Bekanntmachung der Gebührensatzung sind verletzt worden;

3. die Oberbürgermeisterin der Stadt Chemnitz bzw. der Landrat des Erzgebirgskreises haben gemäß § 52 Abs. 2 der SächsGemO bzw. § 48 Abs. 2 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen;
4. vor Ablauf der o. g. Frist hat die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder
5. vor Ablauf der o. g. Frist ist die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber dem

RettZV, der kreisfreien Stadt Chemnitz oder dem Erzgebirgskreis unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich in der Geschäftsstelle des RettZV in 09112 Chemnitz, Schadestraße 17, geltend gemacht worden.

Chemnitz, den 18.09.2013
Barbara Ludwig //
Verbandsvorsitzende
(Siegel)

Satzung des Rettungszweckverbandes Chemnitz - Erzgebirge über die Erhebung von Gebühren im Rettungsdienst

Tag der Ausfertigung:
18. September 2013

Inhalt

§ 1 Rettungsdienst/Gebührenpflicht
§ 2 Aufgaben
§ 3 Mitwirken im Rettungsdienst
§ 4 Gebührenmaßstab
§ 5 Gebühren
§ 6 Einsatzgrundsätze
§ 7 Begleitpersonen
§ 8 Gebührenschild
§ 9 Gebührenschildner
§ 10 Fälligkeit
§ 11 Inkrafttreten
§ 12 Außerkrafttreten

Gemäß § 47 Abs. 2 i. V. m. §§ 5, 6 Sächsisches Gesetz über kommunale Zusammenarbeit (Sächs-KomZG) vom 19. August 1993 (SächsGVBl. S. 815, 1103), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 18. Oktober 2012 (SächsGVBl. S. 562), § 2, 9 des Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 2004 (SächsGVBl. S. 418, 2005 S. 306), zuletzt geändert durch Art. 6 Gesetz vom 18. Oktober 2012 (SächsGVBl. S. 562, 566), § 32 Absatz 5 Satz 2 Sächsisches Gesetz über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245, 647; 23. Juli), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. August 2012 (SächsGVBl. S. 454), sowie § 53 SächsKomZG i. V. m. §§ 4, 7 der Satzung des Rettungszweckverbandes Chemnitz - Erzgebirge vom 11. Oktober 2012 (Sächsisches Amtsblatt 52/2012 vom 27. Dezember 2012, S. 1582), hat die Versammlung des Rettungszweckverbandes Chemnitz - Erzgebirge folgende Satzung beschlossen:

Satzung des Rettungszweckverbandes Chemnitz – Erzgebirge über die Erhebung von Gebühren im Rettungsdienst

§ 1

Rettungsdienst/Gebührenpflicht

(1) Der Rettungszweckverband Chemnitz - Erzgebirge (RettZV) ist Aufgabenträger des Rettungsdienstes in seinem Verbandsgebiet gemäß § 3 Ziffer 3 SächsBRKG. Er betreibt Notfallrettung und Krankentransport als öffentliche Aufgabe (Rettungsdienst).
(2) Der Rettungsdienstbereich um-

fasst die Territorien der Kreisfreien Stadt Chemnitz und des Erzgebirgskreises.

(3) Für die Einsätze des Rettungsdienstes werden im Rettungsdienstbereich Chemnitz - Erzgebirge gemäß § 32 Abs. 5 Satz 2 SächsBRKG Benutzungsgebühren nach dieser Satzung erhoben.

§ 2

Aufgaben

(1) Der Rettungsdienst hat die Aufgabe
- die bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung und des Krankentransportes sicherzustellen (Sicherstellungsauftrag);
- bei Notfallpatienten Maßnahmen zur Lebenserhaltung durchzuführen, ihre Transportfähigkeit herzustellen und sie unter fachgerechter Betreuung in das für die weitere Versorgung geeignete nächstgelegene Krankenhaus zu befördern (Notfallrettung);
- bei anderen Kranken, Verletzten oder sonst Hilfebedürftigen nötigenfalls Hilfe zu leisten und sie unter fachgerechter Betreuung zu befördern (Krankentransport).
(2) Notfallpatienten sind Kranke oder Verletzte, die sich in Lebensgefahr befinden oder bei denen schwere gesundheitliche Schäden zu befürchten sind, wenn sie nicht umgehend medizinische Hilfe erhalten.

§ 3

Mitwirken im Rettungsdienst

Soweit der RettZV die Durchführung von Aufgaben des Rettungsdienstes mit öffentlich-rechtlichem Vertrag auf private Hilfsorganisationen oder andere Unternehmen übertragen hat (Leistungserbringer), gilt diese Gebührensatzung auch für die von ihnen im Rahmen der Notfallrettung und des Krankentransportes erbrachten Leistungen.

§ 4

Gebührenmaßstab

(1) Der Rettungszweckverband erhebt nach Maßgabe dieser Satzung Gebühren für:
a) die Durchführung von Notfallrettung und Krankentransport und
b) das bestellte Bereithalten eines bodengebundenen Rettungsmittels, insbesondere bei vom RettZV geforderter Amtshilfe sowie bei Ersatzvornahme.
(2) Bodengebundene Rettungsmittel

sind Notarzteinsatzfahrzeuge (NEF), Rettungswagen (RTW) und Krankentransportwagen (KTW).

(3) Maßstab der Gebühr für den Einsatz sind:

a) die Art des eingesetzten bodengebundenen Rettungsmittels;
b) die Dauer der Bereitstellung;
c) die gefahrenen Kilometer bei Fernfahrten.

(4) Die Gebühr wird für den Gesamteinsatz erhoben. Sie umfasst die Einsatzanforderung, die Einsatzdisposition und Alarmierung des bodengebundenen Rettungsmittels, dessen Anfahrt zum Einsatz- oder Ausgangsort, die Erstversorgung des Patienten und dessen Betreuung während des Transportes, den Transport des Patienten zum Zielort und endet mit der Rückfahrt des bodengebundenen Rettungsmittels zur Rettungswache oder dem Beginn eines nachfolgenden Einsatzes. Im Fall des bestellten Bereithaltens eines bodengebundenen Rettungsmittels gilt als Einsatzdauer die Zeit dessen Abwesenheit von der Rettungswache bzw. die Dauer dessen Bereitstellung in der Rettungswache.

(5) Bei Fernfahrten wird ab dem 151. Besetzkilometer zuzüglich zu den Gebührensätzen eine Kilometerpauschale erhoben. Fernfahrten sind Fahrten, deren Ausgangs- oder Zielort außerhalb des Rettungsdienstbereiches Chemnitz – Erzgebirge liegt.

§ 5

Gebühren

(1) Inanspruchnahme des Notarzteinsatzfahrzeuges (NEF)
a) NEF je Einsatz 132,50 EUR
b) Bereitstellung eines NEF für Sondereinsätze je angefangene Stunde 132,50 EUR
(2) Inanspruchnahme eines Rettungswagens (RTW)
a) RTW je Einsatz 302,80 EUR
b) Bereitstellung eines RTW für Sondereinsätze je angefangene Stunde 302,80 EUR
(3) Inanspruchnahme eines Krankentransportwagens (KTW)
a) KTW je Einsatz 85,50 EUR
b) Bereitstellung eines KTW für Sondereinsätze je angefangene Stunde 85,50 EUR
(4) Bei Fernfahrten wird zuzüglich zu dem nach Absatz 1 - 3 festgesetzten Gebührensatz ab dem 151. Besetzkilometer eine Kilometerpauschale in Höhe von 2,90 € für jeden weiteren gefahrenen Kilometer erhoben.

§ 6

Einsatzgrundsätze

(1) Die den Notruf (112) oder das Hilfeersuchen (19292) entgegennehmende Leitstelle trifft die Entscheidung über den Einsatz von bodengebundenen Rettungsmitteln.
(2) Die Entscheidung der Leitstelle über die Art und Anzahl der einzusetzenden bodengebundenen Rettungsmittel erfolgt auf Grundlage der pflichtgemäß durchzuführenden Prüfung der Einsatzindikationen oder Anforderungsgründe für das Hilfeersuchen oder der Angaben des Bestellers.
(3) Der Benutzer eines bodengebundenen Rettungsmittels hat keinen Anspruch darauf, dass das von ihm benutzte Rettungsdienstfahrzeug für einen möglicherweise notwendigen weiteren Transport bereitgehalten wird.
(4) Der Fahrer des bodengebundenen Rettungsmittels bestimmt die Wegstrecke bei Transportfahrten unter Berücksichtigung der jeweils herrschenden Straßen- und Verkehrsverhältnisse.
(5) Die Bereitstellung eines bodengebundenen Rettungsmittels ist möglich, wenn dadurch die Einsatzbereitschaft des Rettungsdienstes im Sinne der bedarfsgerechten Vorhaltung gemäß § 7 Abs. 3 Ziffer 1 SächsBRKG - Erfüllung des Sicherstellungsauftrages - nicht beeinträchtigt wird und die Auswirkungen einer zu erwartenden Beeinträchtigung der Funktionalität des Rettungsdienstes bei Nichtgeschehen dadurch gemindert werden können.

§ 7

Begleitpersonen

(1) Begleitpersonen können unentgeltlich mitgenommen werden, soweit genügend Plätze im bodengebundenen Rettungsmittel vorhanden sind. Beim Transport von minderjährigen Personen besteht Anspruch auf unentgeltliche Begleitung durch einen Erziehungsberechtigten oder Aufsichtspflichtigen.
(2) Gegenüber mitgenommenen Personen haftet der Rettungszweckverband nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit der mit der Durchführung des Rettungsdienstes beauftragten Leistungserbringer.

§ 8

Gebührenschild

Die Gebührenschild entsteht mit

§ 9

Gebührenschildner

(1) Gebührenschildner ist derjenige, der die Leistungen des Rettungsdienstes in Anspruch genommen oder angefordert hat oder in dessen Auftrag die Leistung angefordert wurde und nicht gesetzlich krankenversichert i. S. von § 32 Abs. 5 Satz 2 SächsBRKG ist. Mehrere Gebührenschildner haften als Gesamtschildner. Bei Minderjährigen haften deren Erziehungs- oder Aufsichtspflichtige als Gesamtschildner. Als Gebührenschildner wird nicht herangezogen, wer im Sinne §§ 677 ff BGB als 'Geschäftsführer ohne Auftrag' handelt.
(2) Im Falle von Arbeits- oder Wegeunfällen erfolgt die Gebührenerhebung analog einer Leistungsabrechnung mit der Berufsgenossenschaft (SGB VII). Das Verfahren setzt voraus, dass eine ärztliche Bescheinigung über die Notwendigkeit der Beförderung (Verordnung einer Krankenförderung) vorliegt. Unbeschadet davon bleibt die direkte Inanspruchnahme des Gebührenschildners nach § 9 Absatz 1 und insbesondere dann, wenn die Berufsgenossenschaft die Übernahme der Kosten ganz oder teilweise ablehnt.

§ 10

Fälligkeit

Die Gebühren sind 30 Tage nach Bekanntgabe des Gebührenscheides fällig.

§ 11

Inkrafttreten

Die Satzung wird gemäß § 16 der Satzung des Rettungszweckverbandes Chemnitz - Erzgebirge in den Amtsblättern der kreisfreien Stadt Chemnitz und des Erzgebirgskreises bekannt gemacht und tritt am 1. November 2013 in Kraft.

§ 12

Außerkrafttreten

Gleichzeitig tritt die Satzung des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg über die Erhebung von Gebühren im Rettungsdienst vom 23. August 2010 außer Kraft.

Barbara Ludwig //
Verbandsvorsitzende
(Siegel)